



Seite 23



Seite 26



Seite 17



Liebe Leserin,
lieber Leser

«Schau nach vorne, wie im richtigen Leben», pflegte ein ehemaliger Chef jeweils zu sagen. Nicht in der Vergangenheit verharren, sondern in die Zukunft blicken. Ich teile diese Einstellung, wie wohl auch diverse Fussballtrainer, verlassene Seelen, Politikerinnen und überhaupt alle. Trotzdem, der Blick über die Schulter zurück in die Vergangenheit ist wichtig und erhellend für die Gegenwart. Was war, prägt das Jetzt. Wir blicken deshalb in dieser Ausgabe 100 Jahre zurück ins Jahr 1920, als Thun mit Strättligen fusionierte und sein heutiges Gemeindegebiet erreichte.

Wir blicken mit der Autorin Franziska Streun zurück auf die Zeit, als im Bonstettengut in Thun bei der Baronin Betty Lambert Berühmtheiten wie Greta Garbo, Alexander von Stauffenberg oder Grace Kelly ein und aus gingen. Und wir blicken zurück auf 800 Jahre Thuner Geschichte, wenn wir mit Yvonne Wirth, der Leiterin des Schlossmuseums, sprechen. Ihre Leidenschaft gilt der Geschichte, der Erforschung der Vergangenheit und der Geschichtsvermittlung. «Beim Erfahren von Geschichte erfahren wir Möglichkeiten, in der Zukunft besser zu entscheiden», sagt die Kunsthistorikerin. Das gilt nicht nur für die Weltpolitik, sondern auch im Kleinen. Lesen Sie die «Baronin im Tresor» oder machen Sie wieder einmal einen Abstecher auf das Schloss und tauchen Sie ein in die Geschichte, um danach mit geschärftem Blick nach vorne wieder im Jetzt aufzutauchen.

Simone Tanner

Kommunikationsbeauftragte
der Stadt Thun

Inhalt

EDITORIAL

- 3 Simone Tanner:** Rück- und Ausblicke

MENSCHEN

- 6 Schloss Thun:** Interview mit der Museumsleiterin Yvonne Wirth

STADT THUN

- 13 Events:** Das läuft 2020 in der Stadt Thun
- 15 Schulsport:** 100 Paar Crossblades stehen zur Verfügung
- 17 Ironman Switzerland in Thun:** Helferinnen und Helfer gesucht
- 18 Stadtentwicklung:** Seit 100 Jahren gehört Strättligen zu Thun
- 21 Wirtschaftsraum Thun:** Neue Veranstaltungsreihe WRT digital für KMU
- 23 Serie Biodiversität:** Mit Blumen punkten und Lebensraum schaffen

- 25 Kunstmuseum:** Sarah Oppenheimer und Christine Streuli

SHOPPING / INNENSTADT

- 8 Ferien:** Ganz einfach auf und davon
- 37 IGT-Geschenkkarte:** Immer eine gute Geschenkidee

EVENTS / KULTUR / SPORT

- 26 Franziska Streun:** Neue Romanbiografie über das faszinierende Leben der jüdischen Baronin
- 29 Sport:** Rhönrad-Schweizermeisterschaft in Thun
- 30 KKThun:** Kommende Veranstaltungen
- 31 Kultur:** 61. Schweizer Künstlerbörse
- 38 Art & Act Kulturverein:** Martin Luther King - Das Musical
- 38 Volkshochschule Region Thun:** Neue Kurse ab April 2020

Als die internationale Prominenz in Thun zu Gast war

Greta Garbo ist nur eine der vielen Persönlichkeiten, die im letzten Jahrhundert bei Betty Lambert im Bonstettengut in Thun Halt machten. Franziska Streuns Romanbiografie widmet sich dem faszinierenden Leben der jüdischen Baronin.

«Es war etwas ganz Besonderes, in die Lebensgeschichte dieser faszinierenden Frau einzutauchen und diese zu erzählen», sagt Franziska Streun über die Titelheldin ihrer Romanbiografie «Die Baronin im Tresor». Die Thuner Autorin blickt hinter die eiserne Fassade der Bernburger Baronin aus der fünften Generation der legendären Rothschild-Bankiersdynastie und erzählt die Lebensgeschichte einfühlsam und mit Liebe zum Detail.

Als jüdische Adlige führte die Baronin seit jüngster Kindheit ein privilegiertes Leben zwischen Brüssel, Paris, Frankfurt und der Schweiz. Nichtsdestotrotz zeigt Franziska Streun auf, dass die intelligente, freiheitsliebende und modern eingestellte «Madame, la Baronne» bereits in jungen Jahren zahlreiche Herausforderungen meistern musste, die sie entscheidend prägten. Dazu gehörten beispielsweise die äusserst strengen Regeln ihres Elternhauses und ihr Kampf als Frau in einer männlich dominierten Gesellschaft.

Thun als Drehscheibe des Widerstands

Ein tiefverankertes Verantwortungs- und Verantwortungsbewusstsein liess die jüdische Baronin während des Zweiten Weltkriegs handeln und Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisten. «Betty Lambert war in vielerlei Hinsicht eine Pionierin. Sie nutzte ihr Netzwerk von Personen und ihre Ressourcen sinnvoll, um zu helfen», erklärt Streun. Das Bonstettengut spielte dabei als Drehscheibe des Widerstands eine entscheidende Rolle. In ihrer Sommerresidenz führte Betty Lambert die Fäden ihres Netzwerkes zusammen und unterstützte die Verfolgten. «Mein Gwatt», wie die Baronin ihre Campagne nannte, war aber weit mehr als eine Drehscheibe, es war für sie, ihre Kinder und Grosskinder ein Zuhause. Die Baronin prägte dieses entscheidend, noch heute zeugen beispielsweise die englische Gartenarchitektur und die aus Südfrankreich importierten Föhren von ihrem Einfluss.

Streun zitiert Betty Lambert kurz vor dem Verkauf des Guts an Thun und den Kanton Bern wie folgt: «Ah, ma Côte d'Azur! Mein Lieblingsort in diesem prächtig schönen Park, wie werde ich dich vermissen.» Die Autorin zeigt deutlich den Bezug «ihrer Betty» zum Bonstettengut, aber auch zu Thun und der Schweiz auf. Bei der Lektüre fasziniert die Tatsache, dass sich das internationale «Who is Who» der damaligen Zeit mit der Bernburger Baronin in Thun-Gwatt getroffen hat. Alle waren sie hier und haben sich im Gästebuch verewigt. Darunter berühmte Kunstschaffende wie Marc Chagall und Leinwandlegende Greta Garbo. Aus den politischen und internationalen Kreisen waren unter anderem Alexander von Stauffenberg und der amerikanische Geheimdienstchef Allen Welsh Dulles zu Gast in Gwatt. Fürst Rainier und seine Grace Kelly zog es ebenfalls nach Thun.

147 Gästebuchseiten von 1937 bis 1961 und einige Fotoalben

Eben dieses Gästebuch und einige Fotoalben waren die Basisquelle für Franziska Streuns Aufarbeitung einer bisher noch weitgehend unbekannteren Lebensgeschichte. Der Enkel der Baronin, Patrick Cramer, erkannte die Bedeutsamkeit dieser Zeitdokumente und wandte sich mit diesen an das Thuner Stadtarchiv. Gemäss Franziska Streun war jedoch nicht von Beginn an ein Werk in diesem Umfang – oder überhaupt ein Buch – geplant: «Ich sagte zu, etwas Kleines über die Baronin zu machen. Schnell haben sich aber Universen über Universen aufgetan.» Rasch zogen die Baronin und ihre Geschichte Franziska Streun in ihren Bann. «Mich fasziniert ihr edles Wesen, ihre innere Kraft, die Tatsache, dass sie ihr Schicksal mit Würde getragen und gehandelt hat, wenn es notwendig war. Mein Werk ist deshalb auch eine späte Würdigung an ihr Wirken.»





Links: Das Bonstettengut diente als Sommerresidenz und zugleich als Drehscheibe für den Widerstand gegen das Dritte Reich.

Oben: Die Baronin Betty Lambert trotzte zahlreichen Widrigkeiten und nutzte ihr persönliches Netzwerk sinnvoll.

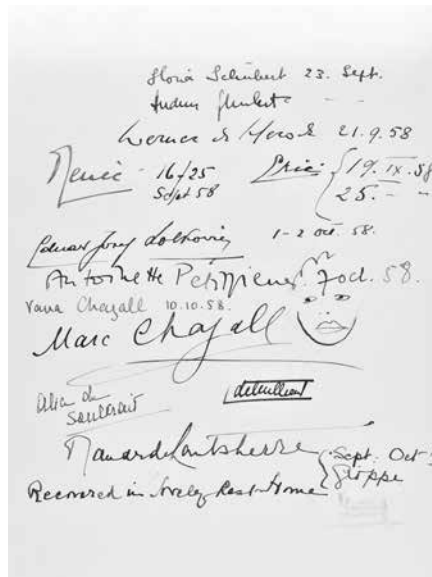
Rechts innen: Zahlreiche berühmte Persönlichkeiten aus dem 20. Jahrhundert besuchten Betty Lambert in Thun, auch der Künstler Marc Chagall verewigte sich im Gästebuch.

Rechts aussen: Die Thuner Autorin Franziska Streun. Foto: Michael Streun

Beeindruckende Zeitreise mit der Baronin

Detailliert arbeitete Streun die Geschichte auf und geht unter anderem auf die prägende Kindheit, die arrangierte erste Ehe und die problematische zweite Ehe der Baronin ein. Die emotionale Lebenswelt von Betty Lambert verknüpft die Autorin mit historischen Begebenheiten, wie den beiden Weltkriegen oder auch dem Verkauf der Campagne Bellerive. Rasch fühlt man sich in die Baronin hineinversetzt und empfindet mit der Hauptfigur und ihren Herausforderungen als (jüdische) Frau in der damaligen Zeit.

«Bereits nach kurzer Zeit spürte ich eine enge Verbindung zu Betty und



wollte ihrem Leben auf den Grund gehen», erklärt Franziska Streun. Sie betrieb eine umfassende Recherche. Unter anderem besuchte sie zahlreiche Archive, Friedhöfe und Museen und konsultierte bei komplexen Themengebieten entsprechende Fachperso-



nen. Auf diese Weise ist es ihr gelungen, ein authentisches Porträt einer faszinierenden Frau zu schaffen und gleichzeitig eine Lücke in der Thuner Geschichtsschreibung zu schliessen.

Text: Sylvie Vogt
Fotos: © Familienarchiv, zvg

Zur Autorin und zum Werk

«Die Baronin im Tresor», Zytglogge Verlag AG, Basel 2020
Franziska Streun, geboren 1963, lebt in Thun. Sie ist freischaffende Buchautorin, leitet Schreib-Workshops und arbeitet als Redaktorin beim «Thuner Tagblatt».
franziskastreun.ch.